

Familienzentrum St. Maria in der Kindertagesstätte Holzbüttgen



Kurzkonzept

Unser gemeinsamer Weg

Bruchweg 18
41564 Kaarst

Telefon 02131/69870
kita.holzbuetttgen@erzbistum-koeln.de

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie recht herzlich in unserer Einrichtung und freuen uns, dass wir Sie und Ihr Kind durch die nächsten Jahre begleiten können. Wir sind eine familienergänzende Institution und sehen uns als Entwicklungs,- und Wegbegleiter. Ihr Kind hat bei uns die Möglichkeiten, seine Interessen und Neigungen zu entwickeln und durch demokratische Regeln seine Erfahrungswelt mitzugestalten. Mitbestimmung und Beschwerdeverfahren werden bei uns gelebt.

Dieses Kurzkonzept dient als Orientierungshilfe und gewährt Ihnen einen ersten Einblick in unsere Arbeit.

Unser Team besteht aus 13 pädagogischen Fachkräften, einer Praktikantin, 2 Hauswirtschaftskräften und der Kitaleiterin Sabine Pauls. Sie ist zusammen mit der stellvertretenden Leitung die Ansprechpartnerin für den ersten Kontakt.

Der Träger unserer Einrichtung ist der kath. Kirchengemeindeverband Kaarst-Büttgen, vertreten durch Pfarrer Francisco Javier del Rio Blay.

Wir haben von 7.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Sie haben die Möglichkeit, 25, 35 oder 45 Wochenstunden zu buchen. Je nach Stundenumfang bieten wir ein warmes Mittagessen an.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen! Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns einfach an.

Auf einen guten gemeinsamen Weg!

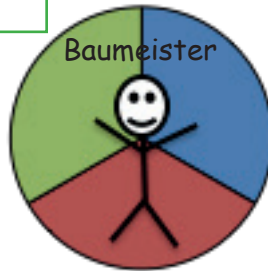


Bild vom Kind

WIR

Werte

Wir legen Wert darauf, in den Gruppen ein Wir-Gefühl zu entwickeln: Die Kinder behandeln sich rücksichtsvoll, respektieren und tolerieren einander und helfen sich gegenseitig.



DU

ICH

Eigene Zeit/eigener Raum zum Ausprobieren

Wir schaffen Möglichkeiten, in denen Kinder ganzheitlich ihre Umwelt entdecken und ihrem natürlichen Drang nach Bewegung, ihre Experimentierfreude und ihre Kreativität ausleben können. In einer liebevoll vorbereiteten Umgebung nimmt das Kind neugierig und spielerisch aktiv an der Entwicklung seiner Persönlichkeit teil.

Partizipation/ Kinderrechte

Wir ermöglichen dem Kind eine entwicklungsge-rechte Beteiligung an Themen und Entscheidungen in unserer Einrichtung. Durch Mitbestimmungsprozesse wird das Selbstbewusstsein gestärkt, und das Kind erlebt spielerisch die Demokratie.

Toleranz, Akzeptanz, Respekt

Wir akzeptieren jedes Kind unabhängig von Stärken und Schwächen, Entwicklungsstand, Religion und Herkunft. Wir nehmen das Kind als einmalig wahr.

Zuwendung

Wir begegnen jedem Kind mit Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Zeit. Durch gemeinsame Rituale schaffen wir Vertrauen und Verlässlichkeit.



Unser pädagogischer Ansatz:



Unsere pädagogische Arbeit beruht auf den drei Säulen:

Bildung

Erziehung

Betreuung

Wir nehmen ihr Kind ganzheitlich wahr und richten uns nach seinen individuellen Bedürfnissen und Interessen. Es ist uns wichtig, partnerschaftlich die Fähigkeiten Ihres Kindes zu fördern und es auf den weiteren Lebensweg vorzubereiten. Ihr Kind kann seine Persönlichkeit in die Gemeinschaft einbringen und erfährt dabei erste demokratische Regeln.

Die Entwicklung Ihres Kindes halten wir in verschiedenen Bildungsdokumentationen fest:

- Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter
- Basic Sprachentwicklungsdokumentation
- Portfolio Mappe



Unser erster Schwerpunkt:

Wir erleben unsere Stammgruppe



Ihr Kind erlebt bei uns beständige Bezugspersonen in einem geschützten Umfeld. Dadurch entsteht eine gute Bindung, die wiederum eine wichtige Voraussetzung für gutes Lernen ist. Sie als Eltern finden bei uns verlässliche Ansprechpartner.

In den vier Stammgruppen erlebt Ihr Kind ein familiäres Miteinander. Alle 10 Bildungsbereiche werden angesprochen. Durch die gute Bindung entwickelt Ihr Kind genug Vertrauen und Sicherheit. Alles, was Ihr Kind im Spiel erproben kann, traut es sich in der Wirklichkeit zu. Mit der Zeit erobert es selbstständig die weiteren Spielbereiche im Flur und knüpft Kontakt zu den anderen Gruppen.



Unser zweiter Schwerpunkt:

Religion und Ethik

Wir bieten die Möglichkeit für Sie und Ihr Kind, den katholischen Glauben in unserer Kita zu erfahren, mitzuerleben und mitzugestalten. Die Kinder erleben Jesus als ihren Freund und begleiten ihn durch das Kirchenjahr. Bei vielen gestalteten Wortgottesdiensten wird den Kindern der Kirchenraum nähergebracht. Auch Sie haben die Möglichkeit, den einen oder anderen Gottesdienst gemeinsam mit Ihrem Kind zu erleben.

Glaubensvermittlung findet auf vielfältige Art und Weise statt:

Rituale

Werte

Gebete

Kinderbibel

Bilderbücher

Lieder



Kirchenfeste

Geschichten

Achtung

Natur

Miteinander

Bibeltage

In unserer religionspädagogischen Arbeit werden wir von der Pastoralreferentin der Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen unterstützt.



Unser dritter Schwerpunkt:

Natur und Bewegung auf unserem Außengelände

Ein immer wieder neu gestaltetes, großes Außengelände bietet Ihrem Kind dem Entwicklungsstand entsprechende Möglichkeiten, seine grob- und feinmotorischen Fähigkeiten zu erweitern und Kenntnisse über die Natur zu erfahren.

Im Kontakt mit anderen Kindern erlebt Ihr Kind:

Bewegung

Sinneserfahrungen

Körpergefühl

Beobachten

Spaß

Spielflächen

Tiere

Verstecken

Bäume

Früchte



Experimente

Freude

Jahreszeiten

Pflanzen

Wetter

Blumen

Elemente

Um für unsere „Jüngsten“ eine Reizüberflutung zu vermeiden, steht für den Anfang ein Kleinkindspielplatz zur Verfügung, der sich nach ihren Bedürfnissen richtet.



Die Bildungsgrundsätze von Nordrhein-Westfalen:

Das Land NRW hat Bildungsgrundsätze entwickelt, nach denen unsere Arbeit ausgerichtet ist. Natürlich bieten wir den Kindern neben unseren Schwerpunkten alle Bildungsbereiche an. Sie enthalten vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklung der Persönlichkeit und bieten gute Chancen für frühkindliche Bildung.

Mathematische
Bildung

Naturwissenschaft
und Technik

Musisch-
ästhetische
Bildung

Bewegung

Das Kind steht



Medien-
kompetenz

Soziale und
interkulturelle
Kompetenz

Religion und
Ethik

Ökologische
Bildung

Körperwahrnehmung,
Gesundheit und
Ernährung

Sprache
und
Kommunikation



Der Tagesablauf:

7:30 Uhr	Die ersten Kinder treffen sich in der Frühgruppe und bleiben hier bis 8 Uhr.
8:00 Uhr	Die Kinder gehen in die eigene Gruppe.
9:00 Uhr	Wir schließen zur Sicherheit die Eingangstür. Zusätzlich zum Spiel in der Gruppe haben die Kinder jetzt die Möglichkeit, in der Eingangshalle und den Fluren zu spielen.
7:30 - 12:00 Uhr	Freispiel mit: • freiem Spiel • freiem Frühstück • Einzel- und Gruppenförderung • Malen und Basteln • Gezielten Projekten • Morgen- und Abschlusskreis • Gemeinsamem Aufräumen • Spielen im Erlebnisgarten
12:00 - 12:15 Uhr	Abholphase mit Vorbereitung für das Mittagessen
11:30 / 12:00 Uhr	Die Kinder essen in den Gruppen. Danach haben unsere jüngeren Kinder die Möglichkeit zum Mittagsschlaf. Für die anderen Kinder finden Lese- und Entspannungsrunden statt.
14:30 Uhr	Die Betreuung der Blockkinder endet.
14:00 - 16:30 Uhr	Nachmittagsgruppe für Tageskinder. Die Kinder können individuell abgeholt werden.



Die Eingewöhnung:

Für Ihr Kind sind Sie die wichtigsten Bezugspersonen, und jetzt lernt es uns als weitere Bezugspersonen kennen. Jedes Kind braucht eine individuelle Eingewöhnungszeit, um sich an uns und die neuen Räumlichkeiten zu gewöhnen. Nach einem langsamen, zeitbegrenzten Einstieg, erst mit, dann ohne Eltern, schafft es Ihr Kind nach einigen Wochen, die gebuchte Betreuungszeit bei uns zu verbringen. Kinder ab 3 Jahren bewältigen die Trennung je nach Entwicklungsstand schneller. Die U3-Kinder werden nach dem Berliner Modell eingewöhnt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie am Infoabend.



Was uns wichtig ist:

- Seien Sie jederzeit telefonisch erreichbar.
- Falls nötig, seien Sie schnell wieder in der Kita.
- Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Ihr Kind eine längere Eingewöhnungszeit braucht.
- Haben Sie eine positive Einstellung zur Kita, das überträgt sich auf Ihr Kind.
- Sicher gebundene Kinder sind offen und neugierig für Neues.



Die 10 goldenen Regeln der Eingewöhnung:

Liebe Mama, lieber Papa,

in meiner Kita-Zeit helfe ich Ihnen am meisten, wenn Sie mir erzählen, was mich in meinem Kindergarten erwartet.

Es ist wichtig, dass Sie überzeugt davon sind, dass ein Kindergartenbesuch gut für mich ist.

Ich will alleine entscheiden, wann und mit wem ich spielen möchte. Vielleicht brauche ich Zeit, um andere Kinder zu beobachten und mich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Wenn Sie weggeht, seien Sie ehrlich zu mir: Eine Absprache ist besser als falsche Hoffnungen zu wecken.

Auch wenn ich weine, verabschiedet euch bitte kurz von mir - ich werde ganz bestimmt getröstet!

Wenn Sie beunruhigt sind, ruft doch einfach nach 10 Minuten in der Kita an; wahrscheinlich spiele ich schon längst.

Wenn es mir schlecht geht, rufen Sie meine Erzieherinnen an.

Damit ich mich gut eingewöhnen kann, ist es wichtig, dass ich regelmäßig in die Kita gehe.

Durch Unterbrechungen - besonders in der ersten Zeit - muss ich immer wieder von vorn anfangen, mich einzugewöhnen.

Wenn ich mich im Kindergarten wohl fühle und weiterspielen möchte, heißt das, dass ich einen Schritt ins Leben gemacht habe, aber keinen Schritt von Ihnen weg - ich habe Sie genauso lieb wie vorher.

Euer Kindergartenkind!



Elternmitarbeit:

Da unsere Kita eine familienergänzende Einrichtung ist und die Erziehung in der Familie unterstützen soll, kommt der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kita eine zentrale Rolle zu.

Folgende Aspekte sind uns in der Zusammenarbeit mit Ihnen wichtig:

- Das Wohl Ihres Kindes mit Ihnen gemeinsam im Blick zu haben
- Offene partnerschaftliche Zusammenarbeit
- Transparentes Arbeiten. Bitte beachten Sie unsere Infowände, Bilder, Elternbriefe!
- Elternmithilfe bei Festen und anderen Aktionen
- Um partnerschaftlich und zum Wohle Ihres Kindes zu handeln, werden wir mit Ihnen im regelmäßigen Austausch bleiben:
 - in Tür- und Angelgesprächen
 - durch regelmäßige Entwicklungsgespräche
 - über das Gremium Elternrat
 - durch Sitzungen im Rat der Tageseinrichtung.

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit im pädagogischen Alltag.
Nähere Informationen finden Sie in unserem ausführlichen Konzept.



Das braucht Ihr Kind für die Kindertagesstätte:

Kleidung

- feste Hausschuhe
- Gummistiefel
- Matschhose
- Kleidung, die auch schmutzig werden darf
- Kleidung, die es ermöglicht, „Es selbst zu tun“
- bei Schnupfen: Taschentücher



Für das Frühstück

- Kindergartentasche und Butterbrotdose mit kindgerechten Verschlüssen
- zahngesundes Frühstück
- Wasser und Milch stellt die Kita



Bitte alle Sachen mit Namen versehen!!



Turnen

- bequeme Kleidung für den Bewegungstag, die nicht unbedingt gewechselt werden muss
- Turnschuhe mit sehr beweglicher Sohle (z.B. Gymnastikschlappen)



U3

- Windeln
- Reinigungstücher
- Wechselwäsche
- gegebenenfalls Wundschutzcreme
- eventuell Schlafsachen



Was sonst noch wichtig ist:

Damit die Kinder ungestört spielen und schlafen können, bleibt unsere Türe zu folgenden Zeiten geschlossen:

9.00-12.00 Uhr 12.15 Uhr bis 13.30 Uhr

Um die Kinder der Schmetterlinge nicht abzulenken, warten Sie bitte am Tor, bis die Eingangstür geöffnet wird.

Unsere Einrichtung ist bis zu 25 Tagen im Jahr geschlossen: 15 Tage im Sommer, zwischen Weihnachten und Neujahr, an Brauchtumstagen und zu den pädagogischen Fachtagen. Die Termine werden zum Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Gerade in der Anfangszeit werden die Kinder oft krank, da ihr Immunsystem noch nicht ausgereift ist. Bitte beachten Sie:

1. Kind bei uns krankmelden
2. Plan B haben für eine andere Betreuungsmöglichkeit
3. Telefonische Erreichbarkeit für den Notfall
4. Empfehlung des Gesundheitsamtes: 48 Stunden Beschwerdefreiheit bevor das Kind die Einrichtung wieder aufsucht.

Die Kosten für das Mittagessen liegen aktuelle (Stand April 2025) zwischen 73 und 80 Euro. Bei steigenden Lebensmittelpreisen werden sie entsprechend angepasst.

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein. Die Kinder profitieren davon.



Schlusswort:

Wir hoffen, Ihnen einen ersten Eindruck über unsere Einrichtung vermittelt zu haben. Sollten Sie sich für unser ausführliches Gesamtkonzept interessieren, haben Sie die Möglichkeit, ein Exemplar in den Gruppen auszuleihen oder eine PDF-Version herunterzuladen unter:

www.katholische-kindergaerten.de

Sicherlich haben Sie vor allem in den ersten Wochen viele Fragen. Sprechen Sie uns persönlich an, bevor Missverständnisse entstehen.



